



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Das **Büro der zentralen Gleichstellungsbeauftragten** am **Campus Koblenz** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

(EGr. 13 TV-L)

mit einer regelmäßigen durchschnittlichen Arbeitszeit von 15 Std./Woche. Die bis zum **31.03.2020 befristete** Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte plant für das Jahr 2019 einen Kongress zu Genderthemen. In Anlehnung an die regelmäßig sehr erfolgreich stattfindenden Genderforschungstage für den wissenschaftlichen Nachwuchs wird eine große Tagung ausgerichtet, in deren Mittelpunkt die Genderforschung in Rheinland-Pfalz stehen soll. Es soll gezeigt werden, dass die Genderforschung über die Grenzen des Landes hinweg ausstrahlt. Ziel ist, die Themen der Wissenschaftler/innen aus Rheinland-Pfalz mit nationalen und internationalen Forscher/innen zu diskutieren und zu vernetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Inhaltliche Vorbereitung eines Kongresses zu Genderthemen
- Auswahl der Themen und der Referentinnen sowie konzeptionelle Ausgestaltung des Kongresses und dessen organisatorische Planung und Durchführung
- Redaktionelle Tätigkeit nach Abschluss der Tagung, d. h. eigenständige Betreuung bei der Redaktion und Mitherausgabe des Tagungsbandes
- Mitarbeit bei Projektanträgen

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Sozial-, Kultur- oder Geisteswissenschaften. Fähigkeiten, selbständig wissenschaftliche Texte zu verfassen, mit den Wissenschaftlern über ihre Forschungen zu kommunizieren und einen innovativen Ansatz zu formulieren. Wünschenswert wäre, wenn es im Rahmen des Masterabschlusses Erfahrungen mit Genderthemen gibt, um selbst einen Beitrag zur Tagung beisteuern zu können.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerber/innen senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bitte bis zum **15.02.2019** unter Angabe der **Kennziffer 17/2019** an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de** (bitte in **einer** pdf-Datei). **Im Betreff bitte "Name, Kennziffer" angeben.**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau apl. Prof. Dr. Helga Arend gerne zur Verfügung (arend@uni-koblenz.de).

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen, nur eine Information über das Ergebnis der Stellenbesetzung.

www.uni-ko-lid.de/karriere